



Das SV-Team des Schuljahres 2010/11: (v.l.) Lisa Eickhölter, Jannik Piechotta, Anna Bach, Josephine Botsch, Jana Voges, Björn Gailus, Alexander Kordes, Joyce Halbur und Jana Tschätsch

Hallo, liebe Schülerinnen und Schüler,

bald ist es soweit, die lang ersehnten Sommerferien stehen vor der Tür und wir möchten die letzten Monate, in denen wir versucht haben, den Alltag in der Schule mit eurer Hilfe und euren Anregungen zu gestalten, noch einmal Revue passieren lassen. Unsere „Amtszeit“ geht langsam zu Ende und an allererster Stelle möchten wir uns für die schöne Zeit bedanken. Neben den oft sehr arbeitsintensiven Prozessen – sei es die Organisation von Events oder die Planungen für unsere Unterstützung außerschulischer Projekte – hat es uns total viel Spaß gemacht, während der Schülerratsitzungen über neue Möglichkeiten in unserer Schule zu diskutieren. Ideen, wie eine Spendenaktion für Japan oder der Vorschlag, Ökostrom zu nutzen, zeugen von eurer Bereitschaft, den Schulalltag aktiv mitzugestalten (hier sei besonders die 9a erwähnt ;-)). Auch wenn es schwer ist, es allen recht zu machen, hoffen wir, dass unsere Ideen oder die von uns umgesetzten Vorschläge zur Verbesserung der Schule und Gestaltung des Schulalltages auch positive Kritik bekommen.

Auch in diesem Jahr war es möglich – egal ob heimlich oder nicht – seiner Traumfrau/seinem Traummann ein Valentinsgeschenk zukommen zu lassen. Doch dieses Mal waren es keine Rosen, sondern Schokoherzen (was meiner Meinung nach auch viel besser ist; denn wer will schon eine Rose, wenn man doch Schokolade essen kann :-D). Vielleicht hat es ja geholfen, das eine oder andere Date klar zu machen.

Auch zu Ostern gab es wieder reichlich zu essen – und was soll ich sagen: wieder Schokolade. In

der dritten und vierten Stunde wurde der Schulhof von Osterhasen, Schokoeiern und anderen Süßigkeiten „bevölkert“, die aber den anstürmenden Schülerscharen nicht lange Stand hielten. Besonders die jungen Schüler stürmten sofort los, rissen ihre Taschen auf und schaufelten so viel hinein, bis das Mathebuch unter den Arm geklemmt werden musste, damit auch noch der letzte Hase Platz fand. Aber solange die Beute am Ende mit Freunden geteilt wurde, war das ja nicht so schlimm – es war genug für alle da.

Doch leider gibt es in anderen Ländern nicht so viel zu essen, so dass die Kinder dort auch nicht in den Genuss von Schokolade kommen. Frau Rhoden, unsere Kontaktperson für das Projekt der Mwambao Schule, die wir seit einigen Jahren unterstützen, erzählte uns im April, wie schlimm die Situation in Afrika war, bevor das Projekt „Hand in Hand“ gestartet wurde. Beispielsweise mussten sich sechs Schüler ein Buch teilen und man kann sich leicht vorstellen, was das bedeutet. Wenn man überlegt, wie stark man sich konzentrieren muss, um alleine aus einem Buch Lateinvokabeln zu lernen – wenn dann noch fünf weitere Leute neben einem sitzen, ist das schon fast unmöglich.

Unsere Schule hat in diesem Jahr sage und schreibe 2.000 € gespendet, damit die Kinder, die die Mwambao Schule besuchen, vernünftig lernen können und etwas zu essen haben. Ohne eure Hilfe wäre auch dies nicht möglich gewesen, da die Einnahmen des Sponsorevents im Freibad und der Weihnachtsbasar der Schule zusammen schon 1.500 € zusammengebracht haben, was wir dann noch einmal um 500 € aufgestockt haben.

Als Zeichen der Dankbarkeit besuchte uns der Schulleiter, der extra (das erste Mal übrigens) aus Afrika nach Deutschland gereist war, zwei Wochen nach den Osterferien. Er war immer noch total überwältigt von dem Betrag, aber vor allem von der Initiative, die unsere Schule wieder einmal gezeigt hat.

Eine weitere Aktion, die dieses Halbjahr stattgefunden hat, war der Besuch des Fotografen, der dafür gesorgt hat, dass sich alle Mädchen gefühlt 20.000 Mal durch die Haare gegangen sind, damit auch wirklich jede Strähne an der perfekten Stelle sitzt – es war Zeit für Klassenfotos. Ich hoffe, es hatten alle genauso viel Spaß dabei, wie wir es beim Beobachten unserer „angehenden Models“ hatten und letztendlich wurde jeder doch von seiner Schokoladenseite gezeigt – oder etwa nicht?

Ein Problem hat uns das ganze Jahr über ständig begleitet – die „Zeit“, die leider viel zu knapp ist. Man hatte sich so viele Sachen vorgenommen, die verwirklicht werden sollten; aber am Ende hat man viel zu wenig Zeit, um alles sorgfältig zu planen und umzusetzen. Die meisten von euch freuen sich immer auf Aktionen wie das Fußballturnier, doch wie viel Arbeit und Organisation dahinter steckt, bis wir kicken können, das weiß fast niemand.

Deswegen haben wir jetzt, einen Monat vor Ferienbeginn, immer noch alle Hände voll zu tun und hoffen, dass das meiste davon noch klappt. Zum einen wird im Moment an einer Umfrage gebastelt, um das Meinungsbild der Schülerinnen und Schüler zum Thema W-Lan zu ermitteln. Braucht man so etwas an unserer Schule? Wie kann es effektiv genutzt werden? Dies sind nur zwei Fragen von vielen, die man sich stellen muss, damit man am Ende auch abwägen kann, ob sich so eine aufwändige Investition überhaupt lohnt.

Außerdem planen wir eine Schulband ins Leben zu rufen, was sich auch als wesentlich komplizierter als gedacht erwies. Listen wurden verteilt und bis jetzt haben wir drei potentielle Gruppen, die Spaß daran hätten, unsere Schule zu repräsentieren. Jetzt muss schnell ein geeignetes Konzept gefunden werden, um (vielleicht in Kooperation mit den Musiklehrern oder erfahrenen Schülern) unsere „Young Talents“ zu fördern und am Ende eine Schulband küren zu können.

Andere Talente werden bald in Deutschland für Stimmung sorgen, da die Frauen-Weltmeisterschaft im Fußball bald vor der Tür steht und auch unsere Schule das Event hautnah miterleben soll. Deswegen wurde von Alex ein eigens für diese WM entwickeltes Tippspiel ins Leben gerufen, für das man sich anmelden kann, um, wie in den Jahren zuvor – egal ob mit oder ohne Erfolg, aber auf jeden Fall mit Spaß – seine Tipps abzugeben.



Des Weiteren fahren wir bald noch nach Bochum zum „Starlight Express“, damit wir uns angucken können, wie weit man es bringen kann, wenn man fleißig Inline Skates fährt. Beeindruckend war auch hier das rege Interesse der Schülerinnen und Schüler, da am Ende eine vorher unvorstellbare Zahl an Karten verkauft wurde – 200 Stück (anfangs hatten wir nur knapp einhundert bestellt).

Der Höhepunkt dieses Schuljahres wird wieder das Sommerfest im Freibad sein, wo für den guten Zweck (zur Förderung der Mwambao Schule) gerutscht, geschwommen, gelaufen oder auf die Torwand geschossen werden kann. Begleitet wird alles durch Musik von Alex, hoffentlich auch von den Songs der angehenden Schulbands und natürlich vom wunderbaren Essen der 12er. Wenn das Wetter mitspielt, erwartet uns wieder ein wunderschöner Tag, der das Schuljahr 2010/11 gebührend abschließt.

Jetzt, am Ende, wollen wir uns noch einmal für euer uns entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und hoffen, dass wir eine einigermaßen nette SV waren ;-) Wir haben die Arbeit mit euch auf jeden Fall genossen, auch wenn sie, wie schon gesagt, manchmal sehr anstrengend war. Aber wie es so oft ist, es sind einem die investierten Kalorien egal, wenn man sich das Ergebnis anguckt – egal, ob es die Fotos von glücklichen afrikanischen Kindern, die strahlenden Gewinner des Fußballturniers oder die mit Schokolade beschmierten Gesichter mancher Schüler sind.

Wir wünschen allen schöne Ferien und einen guten Start in das nächste Schuljahr

Im Namen der SV,

Björn Gailus, stellvertretender Schülersprecher, Jgst. 11



Wie in jedem Jahr, so auch 2011 ein Highlight: Das Fußball-Turnier, organisiert von der SV